



EIN PLUS FÜR DARMSTADT

Hier finden Sie den
Geschäftsbericht als
PDF zum Downloaden:



19



Um die medizinische Versorgung zu stärken, wirkte die HEAG beim Zusammenschluss des Klinikums Darmstadt und des Agaplesion Elisabethenstifts mit.



17



Die HEAG hat den Lenkungskreis orchestriert, der die Stadtwirtschaftsstrategie 2030 in einem intensiven Beteiligungsprozess erstellt hat.



23



Engagiert für einen starken sozialen Zusammenhalt: der „Runde Tisch Vereine“ der HEAG.

 **HIGHLIGHTS**

21 +

Einblicke in die Vielfalt der Darmstädter Gründerszene bot die HEAG mit der neuen Version des Posters „Start-up-Ökosystem“.



+ 2025

INHALT

- 5 Vorwort
- 6 Mitglieder des Aufsichtsrats
- 8 Integrated Reporting
- 16 Schlüsselaktivitäten
- 24 Schlüsselpartner
- 28 Schlüsselressourcen
- 30 Wertangebot
- 33 Kundensegmente und -beziehungen
- 34 Kommunikationskanäle
- 35 Kostenstruktur und Einnahmequellen
- 36 Ausblick
- 39 Auszug aus dem Konzernlagebericht
- 45 Auszug aus dem Konzernabschluss
- 51 Bestätigungsvermerke
- 52 Die HEAG in Geschäftsfeldansicht und die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldansicht
- 54 Bericht des Aufsichtsrats
- 56 Impressum



34 +

„Darmstadt im Herzen“ bietet zahlreiche Einblicke in das große Leistungsportfolio der Stadtwirtschaft.

EIN **PLUS** DURCH
GUTE BERATUNG

INTEGRIERTER⁺ BERICHT **2025**

A low-angle photograph of two men standing on a modern building's balcony. The man on the right, wearing a dark blue suit and glasses, is pointing his right index finger towards the sky. The man on the left, wearing a brown suit and glasses, is smiling. The background features a glass-walled building and a blue sky with clouds. A large white plus sign is in the top right corner, and a smaller white plus sign is to the left of the text.

EIN **PLUS** FÜR DIE DASEINSVORSORGE



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

die Präsentation der Stadtwirtschaftsstrategie 2030 stellte im zurückliegenden Geschäftsjahr den erfolgreichen Abschluss eines anspruchsvollen Arbeitsprozesses dar, an dem die HEAG als Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft maßgeblich mitgewirkt hat. 14 Monate haben die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Stadtholding in einem intensiven Austausch mit internen wie externen Akteuren darauf hingewirkt, die Handlungsleitlinie an sich verändernde Parameter anzupassen und aktuellen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Damit sorgen wir bestmöglich dafür, die kommunalen Unternehmen robust und zukunftsfähig zu positionieren. Hierdurch kann es diesen gelingen, qualitativ hochwertige Angebote der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft vor Ort aufrechtzuerhalten. Die HEAG flankierte die Überarbeitung der Stadtwirtschaftsstrategie, indem sie unter anderem die Vorlage der Neufassung konzipiert und den beteiligten Lenkungsreis koordiniert hat, der von Oberbürgermeister Hanno Benz geleitet wurde. Ferner behielt sie im Blick, dass Aufgaben sinnvoll verteilt sowie termingerecht erbracht wurden. Weitere Informationen zur Stadtwirtschaftsstrategie 2030 finden sich auf Seite 17.

Gleichzeitig fokussierte sich die HEAG darauf, die Vorhaben des im Berichtszeitraum gültigen Strategiepapiers zu realisieren: Ihr ist es gelungen, die Marktposition des Unternehmens Energy Market Solutions auszubauen und das Drittgeschäft des Unternehmens System-tec Service weiterzuentwickeln. Um Neuansiedlungen zu fördern hat die HEAG ihr Angebot „HEAG Business Coaching“ fortgeführt. Ferner hat sich die Stadtholding im Bereich Gründerförderung engagiert – etwa durch Kooperationen mit Akteuren

des Gründerökosystems vor Ort. Wie sich die Darmstädter Gründerszene entwickelt hat, zeigt die HEAG mit der neuen Version ihres Posters „Start-up-Ökosystem Darmstadt“. Weitere Beispiele zu Themen aus dem Bereich Wirtschaftsförderung lesen Sie ab Seite 19.

Als Managementholding und interne Unternehmensberatung agiert die HEAG an verschiedenen Schnittstellen. Die damit einhergehende Mehrfachverantwortung ermöglicht es ihr, ebenso strategische wie finanzielle Vorteile für die Wissenschaftsstadt

und ihre Beteiligungen zu erzielen – 2025 etwa die Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie der Zusammenschluss des Klinikums Darmstadts und des Elisabethenstifts. Seite 19 zeigt, welche Vorhaben die HEAG in dieser Funktion noch realisiert hat. Parallel hat die HEAG Querschnittsfunktionen zusammengefasst und übernommen, wodurch Verbundvorteile für die Darmstädter

Stadtwirtschaft entstanden sind. Dazu zählte zum Beispiel der Ausbau der Versicherungsdienstleistungen. Mehr dazu auf Seite 32.

Abschließend lässt sich festhalten: Die HEAG blickt erneut auf ein äußerst bewegtes Geschäftsjahr zurück, indem sie trotz anhaltend dynamischer geopolitischer Rahmenbedingungen viele Meilensteine erreicht und neue Vorhaben angestoßen wurden. Uns ist bewusst, dass diese starke Gemeinschaftsleistung auf dem ebenso zuverlässigen wie hohen Engagement aller beteiligten Akteure basiert. Für diesen Einsatz möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Eine inspirierende Lektüre wünschen Ihnen




Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend


Dr. Markus Hoschek



**Hanno Benz ¹⁾**

Oberbürgermeister,
Vorsitzender

André Schellenberg

Dipl.-Volkswirt,
Stadtkämmerer,
1. Stellvertretender
Vorsitzender

Margit Stövesand ²⁾

Rechtsanwältin
(Syndikusrechtsanwältin),
2. Stellvertretende
Vorsitzende

Kerstin Lau

Dipl.-Sozialpädagogin,
Legal Counsel,
3. Stellvertretende
Vorsitzende

Dr. Sascha Ahnert

Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Darmstadt

Reinhard Becker ²⁾

Dipl.-Wirtsch.-Ing.,
kfm. Angestellter

Eva Bredow-Cordier ¹⁾

Leiterin Unternehmens-
kommunikation und
Marketing, Stadtverordnete

Frederik Jobst

Student,
Stadtverordneter

Dr. Dierk Molter,

Jurist im Ruhestand,
Stadtrat a.D.

Simone Nowka ^{1) 2)}

Kfm. Angestellte

Daniel Pfeffer ²⁾

Dipl.-Wirtsch.-Ing.,
kfm. Angestellter

Carola Schauf ²⁾

Kfm. Angestellte

Alexander Schleith ¹⁾

Chirurg im Ruhestand,
Stadtrat

Sandra Seeger

Wissenschaftliche
Mitarbeiterin,
Stadtverordnete

Malena Todt

Volljuristin, wissen-
schaftliche Mitarbeiterin,
Stadtverordnete

¹⁾ Mitglied im Personalausschuss

²⁾ Arbeitnehmervertreter

Stand: 31.12.2025



EIN **PLUS** FÜR REALISTISCHE ZUKUNFTSPLANUNG



Ein Plus für Darmstadt

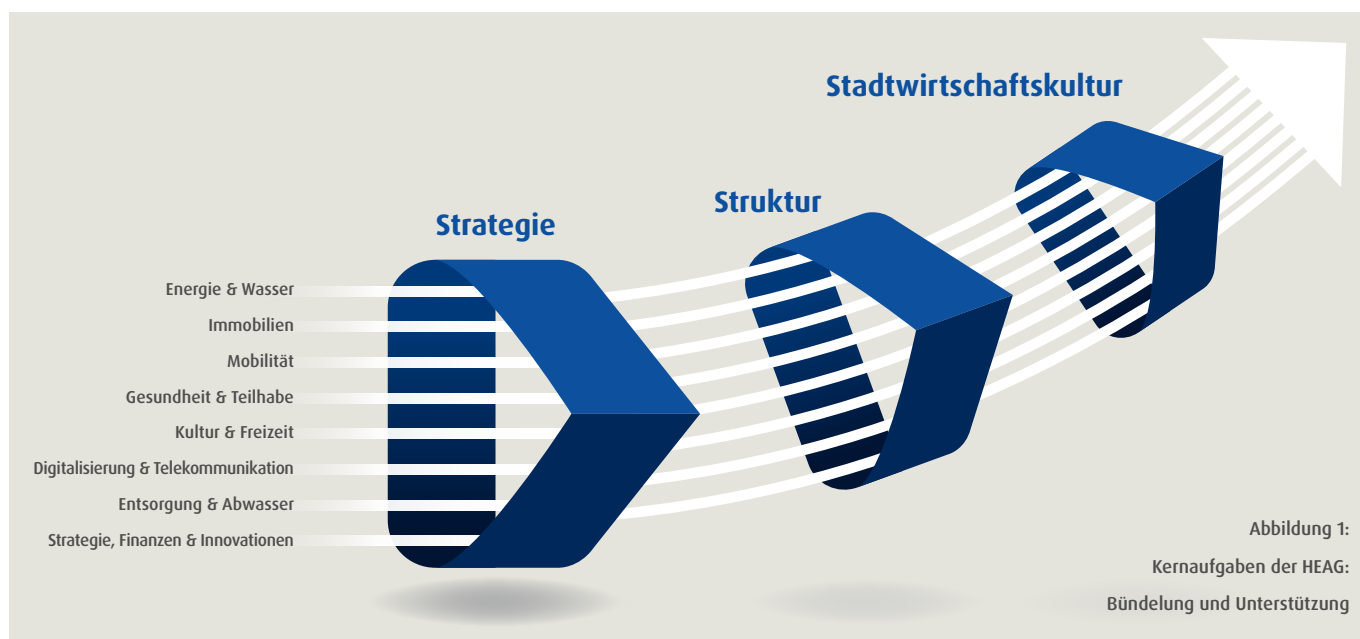
Als strategisches Beteiligungsmanagement richtet die HEAG die mehr als 110 kommunalen Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt zukunftsorientiert aus. Sie setzt ihre langjährige Erfahrung und ihr umfassendes Portfolio gezielt ein, um die Leistungs- und Handlungsfähigkeit der Beteiligungen zu stärken. Damit trägt die Stadtholding dazu bei, dass die Darmstädter Stadtwirtschaft Angebote der Daseinsvorsorge effizient, wirtschaftlich und zuverlässig erbringen kann – und schafft so Vorteile für Stadt und Region. Welche Themen die HEAG jenseits des Erstellungsprozesses der Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie 2030 beschäftigt haben, zeigt der aktuelle Geschäftsbericht.

Schwerpunkt

Strategisches Beteiligungsmanagement im Fokus

Neben rund 170.000 Darmstädterinnen und Darmstädtern profitieren zahlreiche Menschen und Unternehmen in der Region von den Leistungen und Angeboten der Darmstädter Stadtwirtschaft. Ihr Portfolio erstreckt sich über die Geschäftsfelder Energie und Wasser, Immobilien, Mobilität, Gesundheit und Teilhabe, Kultur und Freizeit, Digitalisierung und Telekommunikation, Entsorgung und Abwasser sowie Strategie, Finanzen und Innovationen. Dadurch wird deutlich: Die Darmstädter Stadtwirtschaft ist in zahlreichen Lebens- und Arbeitsbereichen fest verankert und treibt die Entwicklung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Wohnstandorts Darmstadt voran.

Im Wissen um ihre Verantwortung als Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft sorgt die HEAG dafür, dass die Beteiligungen möglichst robust aufgestellt sind und Leistungen der Daseinsvorsorge konstant in hoher Qualität ausführen können. Hierzu steuert sie kommunale Unternehmen strategisch und steht ihnen flankierend zur Seite. Darüber hinaus agiert die HEAG als interne Unternehmensberatung der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das heißt, die Stadtholding begleitet und berät ihre Eigentümerin und deren Beteiligungen fortlaufend. Sofern notwendig betätigt sie sich in Einzelfällen auch operativ. So ermöglicht es die HEAG gemeinsam mit ihren Schlüsselpartnern, dass die Darmstädter Stadtwirtschaft ihre Angebote angemessen an variierende Kundenbedürfnisse und externe Faktoren anpasst. ■



Herangehensweise

Den Blick aufs Ganze gerichtet



Das unternehmerische Handeln der HEAG stützt sich auf zuverlässige Umfeld- und Unternehmensanalysen. Daraus leitet sie maßgeschneiderte Konzepte ab, um Potenziale auszuschöpfen. Ungenutzte Chancen verwirklicht sie gemeinsam mit den jeweiligen Geschäftsleitungen der Beteiligungen und den Teams in den Unternehmen. Zudem behält sie die Darmstädter Stadtwirtschaft als Einheit im Blick. Sie erörtert einerseits, welche Synergien durch die Kooperation verschiedener Unternehmen eines Geschäftsfelds entstehen

können und wie sich diese erschließen lassen. Andererseits prüft sie, ob und wie eine geschäftsfeldübergreifende Zusammenarbeit gewinnbringend erfolgen kann. Ebenso lotet sie Optionen für interkommunale Kooperationen und Partnerschaften mit externen privaten Akteuren aus.

Die inhaltlichen Leitplanken liefert die Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie. Sie spiegelt jene Anforderungen wider, die zentrale Anspruchsgruppen der HEAG an städtische Unternehmen stellen und nennt Ziele und Maßnahmen, mit denen die Beteiligungen diese Erwartungen erfüllen können. Die im Strategiepapier gebündelten Absichten tragen dazu bei, Zusatznutzen für die Menschen in der Region sowie die ansässige Wirtschaft zu erzeugen und die Wertschöpfung vor Ort zu steigern. Erstmals entwickelt wurde das Strategiepapier 2009. Es wird alle fünf Jahre überarbeitet.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die HEAG einen Lenkungsprozess orchestriert, der die Stadtwirtschaftsstrategie in einem intensiven Beteiligungsprozess gezielt erweitert und auf aktuelle Anforderungen ausgerichtet hat. Der Beschluss der umfassend aktualisierten Neuauflage – der Stadtwirtschaftsstrategie 2030 – ist Anfang 2026 erfolgt. Wissenswertes zum Entstehungsprozess einer Stadtwirtschaftsstrategie, zu deren Vorteilen und weitere hilfreiche Informationen teilt die HEAG auf dem Onlineportal www.stadtwirtschaftsstrategie.de. ■

Grundsätze

Unternehmerisches Selbstverständnis

Zügig auf Veränderungen am Markt reagieren und Leistungen der Daseinsvorsorge für alle Bezugsgruppen in bestmöglicher Weise erbringen können – beides mit einem gezielten und schonenden Ressourceneinsatz: Dieser Dreiklang prägt die Unternehmens-DNA der HEAG. Angesichts dynamischer globaler Entwicklungen fokussiert sich die Stadthaltung auf die Zukunftsfähigkeit der kommunalen Unternehmen und wirbt für eine Balance von ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen. Zeitweilig wirtschaftliche Aspekte aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt zu priorisieren, steht für sie in keinem Widerspruch zu diesem Bestreben. ■

Geschäftsmodell

Klare Strukturen im Überblick

Um ihr unternehmerisches Konzept (siehe Abbildung 2/ Geschäftsmodell der HEAG) verständlich zu skizzieren, nutzt die HEAG die Business Model Canvas-Methode nach Alexander Osterwalder und Yves Pigneur. Sie ist in neun Elemente unterteilt. Links von dem in der Mitte platzierten Wertangebot befinden sich die Felder Schlüsselpartner, Schlüsselaktivitäten, Schlüsselressourcen sowie Kostenstruktur, rechts davon die Elemente Kundensegmente, Kundenbeziehungen, Kanäle und Einnahmequellen. Mit ihrem Geschäftsbericht, der sich seit 2015 am Rahmenkonzept des International Integrated Reporting Council orientiert, erläutert die HEAG, wie sie die Segmente mit Leben füllt. Der HEAG-Geschäftsbericht wurde mit dem Award FOX FINANCE in Gold ausgezeichnet und hat von der Expertenjury Effizienzpunkte für die Kriterien Transparenz, Glaubwürdigkeit und Vertrauen bei Zahlen und Fakten, Distribution und Interaktion erhalten. ■

Abbildung 2: Geschäftsmodell der HEAG





Abbildung 3: Stakeholder der HEAG

Die HEAG hat die Beteiligungen der Stadtwirtschaft und Beschäftigte als interne Stakeholder definiert. Zu ihren externen Stakeholdern zählt sie ihre 95-prozentige Haupteigentümerin, die Wissenschaftsstadt Darmstadt, und deren Spitzengremien, ihre Mitaktionärin, die Sparkasse Darmstadt und Dieburg, Banken, Kundinnen sowie Wissenschaft und Bildung.

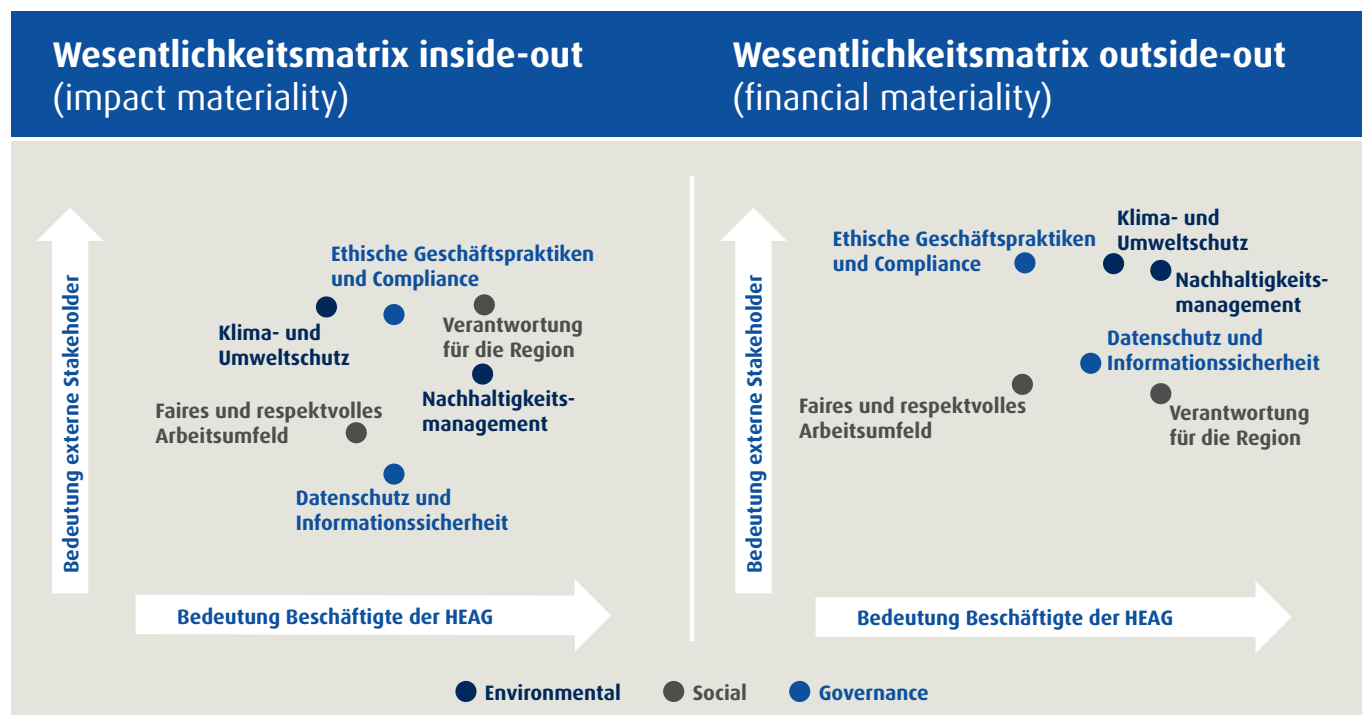
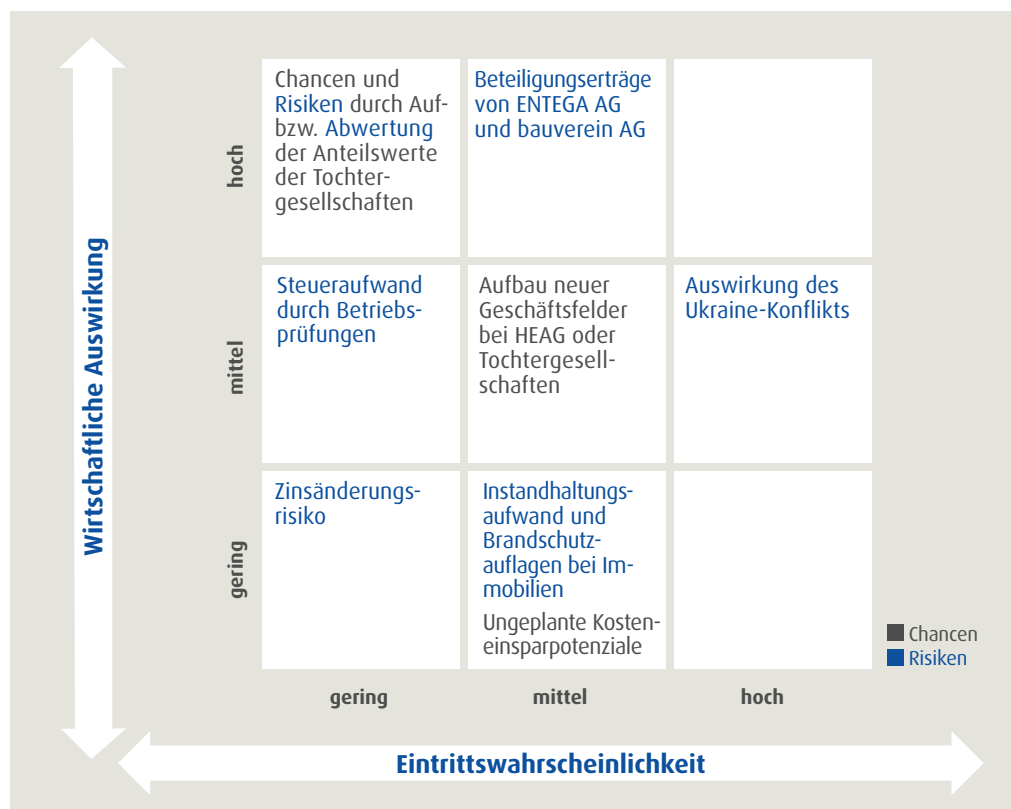


Abbildung 4: Wesentlichkeitsmatrix

Wiederholend erhebt die HEAG, wie relevant einzelne interne und externe Stakeholder ausgewählte Aspekte aus den Bereichen Ökologie, Soziales und Unternehmensführung einschätzen. Die doppelte Wesentlichkeitsmatrix spiegelt deren Bewertungen nachvollziehbar wider.

Abbildung 5: Risikomanagement

Die HEAG hat ein internes Risikomanagement implementiert, das es ihr ermöglicht, potenzielle negative Auswirkungen durch Kontroll- und Managementsysteme vorab zu reduzieren. Hierzu bündelt sie Risiken in verschiedene Kategorien und ermittelt sowohl deren Eintrittswahrscheinlichkeit als auch deren Schadenshöhe. Die HEAG berichtet ihrem Aufsichtsrat regelmäßig über bestehende Risiken. Ende 2025 lagen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.



Steuerung	Berichte & Projekte	Querschnittsfunktionen
 - Steuerung der Töchter - Stadtwirtschaftsstrategie - Zielvereinbarungsvorschläge - Beteiligungsrelevante Gremienvorlagen - Darmstädter Beteiligungskodex - Richtlinienempfehlungen z. B. - Risikomanagement - Antikorruption - Compliance - Derivate - Interne Unternehmensberatung der Stadtwirtschaft - Integrierte Personalberatung - Personalsuche - Geschäftsleitungsverträge - Interims-Management - Personalentwicklung	 - Geschäftsbericht inkl. Konzernabschluss - Beteiligungsbericht - Magistratsberichte - Konzern- / Vertragsdatenbank - Gesamtabschluss Stadt - Mandatsträgervorbereitungen inkl. Weiterbildungen - Stadtwirtschaftsforum - Tag der Stadtwirtschaft - Pressespiegel - Newsletter Recht	 - HEAG Stadtwirtschaftsportal - HEAG Gründungsförderung - HEAG Vereinscoaching - HEAG Cross-Mentoring - Kommunikationsforen - HEAG Cash-Management und Finanzierungsberatung - Buchhaltung und Personalverwaltung für Dritte - Vergabeunterstützung - HEAG Aktuarsleistungen - HEAG Pensionszuschusskasse - HEAG Versicherungsservicegesellschaft - System-tec Service - HEAG book-n-drive Carsharing - HEAG FairCup - HEAG Stiftungsmanagement - HEAG Kulturfreunde - HEAG Schulpatenschaft

Abbildung 6: Schlüsselaktivitäten der HEAG

Environment

Klima & Umweltschutz:

	2023	2024	2025
CO ₂ -Emissionen (Scope 2) ¹⁾	19,3 t	7,8 t	14,9 t ⁵⁾
Stromverbrauch	19.023 kWh	16.559 kWh	18.610 kWh
Wasserverbrauch	80 m ³	100 m ³ ³⁾	108 m ³
Papierverbrauch (in DIN A4 Blättern) ²⁾	122.035	115.965	119.774

Nachhaltigkeitsmanagement:

	2023	2024	2025
Anzahl gesammelter Klimaherzen	44.029	54.012	55.383
Anzahl gepflanzter Bäume	2.641	0 ⁴⁾	13 ⁶⁾

¹⁾ Die entstandenen CO₂-Emissionen werden kompensiert.

²⁾ Schätzung auf Basis von Verbrauchsabrechnungen.

³⁾ Wasserverbrauch aufgrund von Untervermietung von Büroräumen gestiegen.

⁴⁾ Im Jahr 2024 waren keine Baumpflanzungen vorgesehen.

⁵⁾ Im Vergleich zum Vorjahr sind die CO₂-Emissionen aufgrund eines gestiegenen Wärmebedarfs (Erdgas) und mehr Dienstreisen (Benzin) erhöht.

⁶⁾ Zunächst zugesagte Flächen konnten leider nicht für Baumpflanzungen entwickelt werden.

Social

Verantwortung für die Region:

	2023	2024	2025
Regionale Wertschöpfung (in Mio. EUR)	1.062	1.203	1.332
Teilnehmer Runder Tisch Vereine und Vereinscoaching	131	107	110
Ehrenamtsquote ¹⁾	42,5 %	42,5 %	42,5 %

Faires und respektvolles Arbeitsumfeld:

	2023	2024	2025
Frauenquote	58,7 %	59,6 %	58,5 %
Teilzeitquote	42,9 %	49,4 %	43,7 %
Fortbildungsstunden/VZÄ	11,4	23,8	12,6
Jobticketquote	97,3 %	99,5 %	99,8 %

¹⁾ Die Kennzahl wurde für das Jahr 2023 erstmalig erhoben.

Governance

Ethische Geschäftspraktiken und Compliance:

	2023	2024	2025
Frauenanteil im Aufsichtsrat	40,0 %	40,0 %	46,7 %
Bestätigte Korruptionsfälle	0	0	0
Entsprechensquote der HEAG mit dem Darmstädter Beteiligungskodex	94,0 %	98,0 %	94,0 % ¹⁾

Datenschutz & Informationssicherheit:

	2023	2024	2025
Bestätigte Datenschutzverstöße	0	0	0

¹⁾ Aufgrund der Überarbeitung des Kodex ergaben sich geringfügige Veränderungen.



EIN **PLUS** DURCH INSPIRIERENDE BERATUNG



Kundennah und in vielen Projekten engagiert

Steuerung, Berichte und Projekte, Querschnittsfunktionen: Diese Elemente bilden die Schlüsselaktivitäten der HEAG (siehe Abbildung 6 / Schlüsselaktivitäten der HEAG). Welche Produkte und Dienstleistungen die Stadtholding im Geschäftsjahr 2025 diesen Bereichen zugeordnet hat, skizziert das folgende Kapitel.

Stadtwirtschaftsstrategie 2030 entwickelt

Die anspruchsvolle Konzeptionsphase der Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie 2030 hat die Aktivitäten der HEAG im zurückliegenden Geschäftsjahr entscheidend geprägt. Sie wurde in einem breiten Beteiligungsprozess von einem Lenkungsreis erarbeitet, den die HEAG koordiniert hat. Der Darmstädter Oberbürgermeister leitete das Gremium, in das auch Mitglieder des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtwirtschaftsordinator eingebunden waren. Zudem flossen Perspektiven von Fachdezenten, Geschäftsleitungen der städtischen Beteiligungen, Betriebs- und Personalräten, Kundenbeiräten und Fachleuten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung in die Überarbeitung ein. Zu den wichtigsten Zielen der Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie 2030 zählen kommunale Wärmeplanung, Breitbandausbau, interkommunale Zusammenarbeit beim Wohnungsbau sowie Überlegungen zur Erweiterung des Straßenbahnnetzes. Gemeinsam mit weiteren strategischen Vorhaben ermöglicht es die Strategie den kommunalen Unternehmen, hochwertige Leistungen der Daseinsvorsorge sicherzustellen und effizient zu erbringen, Arbeits- und Ausbildungsplätze zu bewahren und auszubauen sowie Digitalisierung und Klimaschutz voranzutreiben. Die aktuelle Stadtwirtschaftsstrategie ist bis 2030 gültig.

Parallel zur Überarbeitung der Stadtwirtschaftsstrategie hat die HEAG vergangenes Geschäftsjahr Projekte aus der im Berichtszeitraum noch gültigen Fassung umgesetzt. Exemplarisch hervorzuheben sind der Ausbau der Marktposition des Unternehmens Energy Market Solutions gemeinsam mit der HEAG-Tochter ENTEGA sowie die Weiterentwicklung des Drittgeschäfts des Unternehmens System-tec Service zusammen mit dem Tochterunternehmen bauverein AG.



Als Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft zählt es zu den Kernaufgaben der HEAG, gemeinsam mit der Stadtpolitik und den Geschäftsführungen der Beteiligungen, realistische Ziele und Maßnahmen für die kommunalen Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu erarbeiten. Diese bündeln die ökonomischen, ökologischen und sozialen Ansprüche der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dienen als Leitplanken für die künftige Geschäftsentwicklung der Stadtwirtschaft. Vorgaben für städtische Unternehmen, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit mindestens 50 Prozent beteiligt ist, hält die jeweils gültige Version der Darmstädter Stadtwirtschaftsstrategie fest. Entsprechend ihres Steuerungsauftrags forcierte die HEAG die Umsetzung der Strategie konsequent und erzielte dabei in der Vergangenheit große und kleine Fortschritte. ■

„Die Neufassung der Stadtwirtschaftsstrategie in Kombination mit der Überarbeitung des Beteiligungskodex garantiert, dass die Stadtwirtschaft sowohl wirtschaftlich solide als auch gesellschaftlich wirksam agiert. Innovationskraft, Effizienz und Verantwortung für den Standort sind zentrale Bausteine, um die Leistungsfähigkeit der kommunalen Unternehmen langfristig zu sichern.“

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek
Vorstände der HEAG



Kommunale Unternehmen strategisch geführt

Um die städtischen Ziele in den Beteiligungen wirksam zu verankern, erarbeitet die HEAG Vorschläge für Zielvereinbarungen für die Geschäftsleitungen der kommunalen Unternehmen und unterstützt diese bei deren Umsetzung. Die Vorgaben helfen, die Darmstädter Stadtwirtschaft mit Weitblick auszurichten und zu entwickeln. Diesem Anspruch stellt sich die Stadtholding auch in ihrer Rolle als interne Unternehmensberatung, in der sie eine Vielzahl von Projekten verantwortet, um wirtschaftliche Vorteile und / oder strategischen Nutzen für die Stadtwirtschaft als Verbund zu erreichen.



In ihrer Funktion als interne Unternehmensberatung hat die HEAG die Fusion von
Klinikum Darmstadt und Agaplesion Elisabethenstift begleitet

Beispiele für das Geschäftsjahr 2025 sind in diesem Zusammenhang:

- **Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg**
- **Zusammenschluss des Klinikums Darmstadt und des Agaplesion Elisabethenstifts**
- **Stärkung und Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung Darmstadts**
- **Auflösung des Eigenbetriebs Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Übergang der Betriebsführung auf die Darmstädter Sportstättengesellschaft**
- **Prüfung der Weiterentwicklung des Zweckverbands DADINA und der Auflösung von Mehrfachstrukturen**
- **Unterstützung des Unternehmens Digitalstadt Darmstadt beim Ausbau des Bereichs Verwaltungsdigitalisierung**
- **Begleitung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Konzeption von Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung**
- **Ausbau von Kooperationen in der Darmstädter Stadtwirtschaft, etwa im Bereich Versicherungseinkauf**
- **Einführung des HEAG-GPT und Bewerbung bei anderen kommunalen Unternehmen**

Die Rolle der internen Unternehmensberatung bringt es mit sich, dass die HEAG kommunalen Unternehmen hilft, qualifiziertes Personal für ihre Führungsspitze zu finden und die Vertragsgestaltung begleitet. Im Geschäftsjahr 2025 war diese Aufgabe besonders wichtig: Beispielsweise wurde die Nachbesetzung des ENTEGA-Vorstandsvorsitzes erfolgreich vollzogen. Thomas Schmidt, Vorstand Vertrieb und Handel der ENTEGA, übernahm diese Funktion zum 1. Januar 2026 von der langjährigen Vorstandsvorsitzenden Dr. Marie-Luise Wolff. Ebenfalls zu nennen ist der Geschäftsführerwechsel an der Spitze des Klinikums Darmstadt. Sven Axt folgte ab Dezember 2025 als Kaufmännischer Geschäftsführer und Sprecher des Klinikums auf Clemens Maurer. Bei Führungsfragen hat die HEAG auch das Unternehmen Darmstädter Sportstätten unterstützt und konnte Markus Horn als weiteren Geschäftsführer gewinnen.

Im Zuge ihrer Tätigkeit als interne Unternehmensberatung unterstützte die HEAG die Aktualisierung von zahlreichen Gesellschaftsverträgen in Folge der Änderung von Paragraph 121 Hessische Gemeindeordnung. Damit erreichte die HEAG, dass Jahresabschlüsse einfacher erstellt und geprüft sowie Kosten reduziert werden können. Ferner setzte sie die Anti-Korruptionsrichtlinie neu auf.

Als Verantwortliche für das Beteiligungsmanagement hat die HEAG, gemeinsam mit dem Referat Stadtwirtschaftskoordination der Wissenschaftsstadt Darmstadt, den Beteiligungskodex überarbeitet. Zu ihren Aufgaben zählte es, kommunale Unternehmen bei dessen Umsetzung fortlaufend zu begleiten. Gemeinsam mit Instrumenten wie der Stadtwirtschaftsstrategie bildet der Kodex die Basis für eine zielgerichtete und nachvollziehbare Unternehmensführung innerhalb der Darmstädter Stadtwirtschaft. Die Neufassung beinhaltet konsequent weiterentwickelte interne Kontroll- und Risikofrüherkennungssysteme, die Beteiligungen helfen sollen, potenzielle Risiken zeitnah zu erkennen und ihnen wirksam entgegenzuwirken. Perspektivisch begünstigt der Kodex, dass städtische Unternehmen auf eine mögliche Neuansiedlung von Unternehmen einzahlen und Fachkräfte auf den Standort aufmerksam machen. Zudem erhöht er die Transparenz bei der Vergütung von Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien. Redundante, nicht zielführende oder durch Gesetzesänderungen hinfällig gewordene Empfehlungen wurden gestrichen. Die Mitglieder des HEAG-Aufsichtsrats und des HEAG-Vorstands haben dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2025 entsprochen. Die Entsprechenserklärungen der Unternehmen werden jährlich im Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt veröffentlicht und sind unter www.heag.de/stadtwirtschaft/beteiligungsbericht/ einsehbar.

Ihr Wissen und ihren praktischen Erfahrungsschatz brachte die HEAG auch 2025 aktiv in den Arbeitskreis Beteiligungssteuerung des Deutschen und des Hessischen Städtetags ein. ■



EIN PLUS FÜR DAUERHAFTE LEBENSQUALITÄT



HEAG hebt Standortvorteile

Unternehmen steigern die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit eines Wirtschaftsstandorts, indem sie Innovationen fördern, Arbeitsplätze schaffen und darüber sowohl Einkommen stärken als auch die regionale Kaufkraft erhöhen. Um Neuansiedlungen für den Standort Darmstadt zu gewinnen und bestehende Unternehmen vor Ort zu binden, hat die HEAG 2025 das im Vorjahr gestartete Programm „HEAG Business Coaching“ fortgeführt. Darüber hinaus hat sie die Beteiligungen motiviert, ihre Aktivitäten zum Standortmarketing auszubauen.

Das regionale Potenzial Darmstadts und Hessens im Bereich Sensorik stellte die HEAG im zurückliegenden Geschäftsjahr mit dem ersten „Tag der Sensorik“ unter Beweis. Er brachte zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. Die Informations- und Netzwerkveranstaltung war der erste Meilenstein auf dem Weg zur Gründung eines Hessischen Clusters für Sensorik.

Parallel dazu war die HEAG in der Gründerförderung aktiv. Sie kooperierte etwa mit dem Gründungszentrum HIGHEST der TU Darmstadt und YUBIZZ, der Gründungsinitiative der Hochschule Darmstadt. Ein weiteres Beispiel ist der „HEAG Gründerfonds“, der regionalen Start-ups eigenkapitalnahe Finanzierungen bietet. Um sich auf das Förderinstrument bewerben zu können, müssen die innovativen und perspektivisch rentablen Geschäftsmodelle der Jungunternehmen die Angebote der Daseinsvorsorge stärken und sich mindestens in eines der stadtwirtschaftlichen Geschäftsfelder einordnen lassen. Welche Erfolgsgeschichten daraus entstehen können, zeigt das Darmstädter KI-Start-up etalytics. Mit der Aufnahme in den „HEAG Gründerfonds“ 2021 war eine Anschubfinanzierung verbunden, die die Markteinführung der KI-basierte Energiemanagement-Software des Unternehmens beschleunigt und die Bedeutung von Darmstadt als KI-Hotspot unterstrichen hat. Ende 2025 konnte etalytics weitere acht Millionen Euro einwerben – angeführt vom Microsoft-Venture-Fonds M12 – und dadurch ihre Wachstumsfinanzierung (Series-A) auf 16 Millionen Euro ausbauen. Zu den weiteren Aktivitäten des „HEAG Gründerfonds“ zählte die Umwandlung des an das Unternehmen Supervision Earth ausgereichten Nachrangdarlehens in Eigenkapital und die Aufnahme des Medizin-KI-Start-ups iptas INNOVATIONS.



Einblicke in die Vielfalt und Dynamik der Gründerszene vor Ort bot die HEAG vergangenes Geschäftsjahr mit der neuen Version ihres Posters „Start-up-Ökosystem Darmstadt“, das unter www.heag.de/start-up-oekosystem-darmstadt/ abrufbar ist.

Um den Nährboden für die nächste Generationen an potenziellen Existenzgründerinnen zu schaffen und das allgemeine wirtschaftliche Verständnis zu fördern, beteiligte sich die HEAG erneut am Programm „Business4school“. Dessen Zielgruppe sind Schüler der Jahrgangsstufe zehn bis zwölf. Hierbei kooperierte die Stadtholding mit der Hochschule Darmstadt und weiteren Akteuren. ■

Zukunftsfähigkeit im Blick

Es fällt in den originären Verantwortungsbereich der HEAG, die Innovationskraft der Darmstädter Stadtwirtschaft zu stärken. Dieser Aufgabe wird die Stadtholding gerecht, indem sie ausgewählte Beteiligungen mit Wissenschaftseinrichtungen zusammenbringt. Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der HEAG-Konzern weiterhin am Vorhaben „Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung (DELTA)“ beteiligt, einem Projekt der Initiative „Reallabore der Energiewende“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. In diesem Zeitraum konnten verschiedene Aktivitäten nennenswerte Schritte nach vorne gehen. Anzuführen ist das Teilprojekt „Multi-sektoraler Einsatz von dezentraler Elektrolyse“, in dessen Rahmen eine Wasserstoffinfrastruktur am Standort des Müllheizkraftwerks (MHKW) Darmstadt aufgebaut werden soll. Ebenso wie die Eröffnung des KAGEL 24/7, der Außenstelle des Darmstädter Kaufhauses der Gelegenheiten, am Campus Lichtwiese.



Eröffnung der Lastenrad-Verleihstation „Radgeber“



KAGEL 24/7, die Außenstelle des Darmstädter Kaufhauses der Gelegenheiten am Campus Lichtwiese

Zudem hat die HEAG gemeinsam mit der TU Darmstadt, lokalen Unternehmen und der Hochschule Darmstadt die Lastenrad-Verleihstation „Radgeber“ am Campus Lichtwiese in Betrieb genommen. Ferner war die HEAG im Forschungsprojekt „KI-basierter Regelbetrieb autonomer On-Demand-Verkehre“ (KIRA) aktiv, das als erstes bundesweit autonomes Fahren auf Level 4 mit Passagieren und für den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) testet. Seit dem Geschäftsjahr 2025 bringt die HEAG ihre Expertise im EU-Verbundprojekt „REGENERATE“ zur Wärmegewinnung aus Infrastrukturen ein. Ebenfalls beteiligt sind die TU Darmstadt, Universitäten aus Italien, Österreich und Rumänien sowie verschiedene Praxispartner.



Test für das bundesweit erste
autonome Fahren auf Level 4
mit KI-basiertem Regelbetrieb
(KIRA)

Die HEAG nahm ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr, indem sie sich für einen starken sozialen Zusammenhalt engagierte. Im Geschäftsjahr 2025 hat sie ihre Veranstaltungsreihe „HEAG Runder Tisch Vereine“ fortgeführt und mehrere Vereinscoachings durchgeführt. Im Wissen um die ebenso unverzichtbare wie vielseitige Bedeutung von Ehrenamt, hat sich die HEAG aktiv für freiwilliges bürgerschaftliches Engagement ihrer Beschäftigten stark gemacht.

Darüber hinaus setzt sich die HEAG auf nationaler wie internationaler Ebene dafür ein, nachhaltige Entwicklung zu stärken. So beteiligte sie sich im Geschäftsjahr 2025 an einer Expertenkommission, die für mittelständische deutsche Unternehmen einen Leitfaden zur ESG aufgesetzt hat. Ferner wirkte sie daran mit, Inhalte der EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Deutschen Nachhaltigkeitskodex zu implementieren.

Zudem ist es ihr gelungen, das EU-Förderprojekt „Finance for the European Pillar of Social Rights“, Finance4EPSR, erfolgreich abzuschließen. Kooperationspartner waren der Europäische Verband der öffentlichen Arbeitgeber und Unternehmen, Services of General Interest (SGI) Europe, und weitere Akteure. ■

Gut besucht: „HEAG Runder Tisch Vereine“





EIN PLUS FÜR GESICHERTE MOBILITÄT



Daseinsvorsorge für Heute und Morgen

In ihrem Geschäftsmodell hat die HEAG ihre Tochtergesellschaften, allen voran die ENTEGA, die bauverein AG und HEAG mobilo, als Schlüsselpartner definiert. Hinzu kommen ihre Schwestergesellschaften und Banken. Die nachfolgenden Beispiele skizzieren, wie die HEAG-Töchter im Berichtszeitraum ihre Angebote vor Ort ausgebaut haben.

Die Zukunft fährt vor: KIRA testet autonomen On-Demand-Verkehr

Ende 2022 stellte HEAG mobilo die Weichen für das Pilotprojekt KIRA (KI-basierter Regelbetrieb Autonomer On-Demand-Verkehr). Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt testet den Einsatz autonomer Fahrzeuge mit Level 4 im öffentlichen Nahverkehr, die sich in einem definierten Gebiet fahrerlos bewegen. Ein Sicherheitsfahrer ist immer an Bord. Zudem untersucht es, wie akzeptiert diese neuen Mobilitätslösungen sind. Nach ersten Kalibrierungsfahrten 2024 in Darmstadt, Langen und Egelsbach, startete 2025 der Testbetrieb in allen drei Orten. Stand April 2026 bediente KIRA zu den üblichen Pendlerzeiten insgesamt 130 Haltepunkte an drei Tagen pro Woche. Mehr als 3.500 Testnutzende sind für den Service zugelassen. Über die projekteigene App bewerteten sie ihre Fahrten als sehr komfortabel (4,7/5 Punkten) und gaben an, sich sehr sicher zu fühlen (4,8/5 Punkten). ■



Weitere Infos:

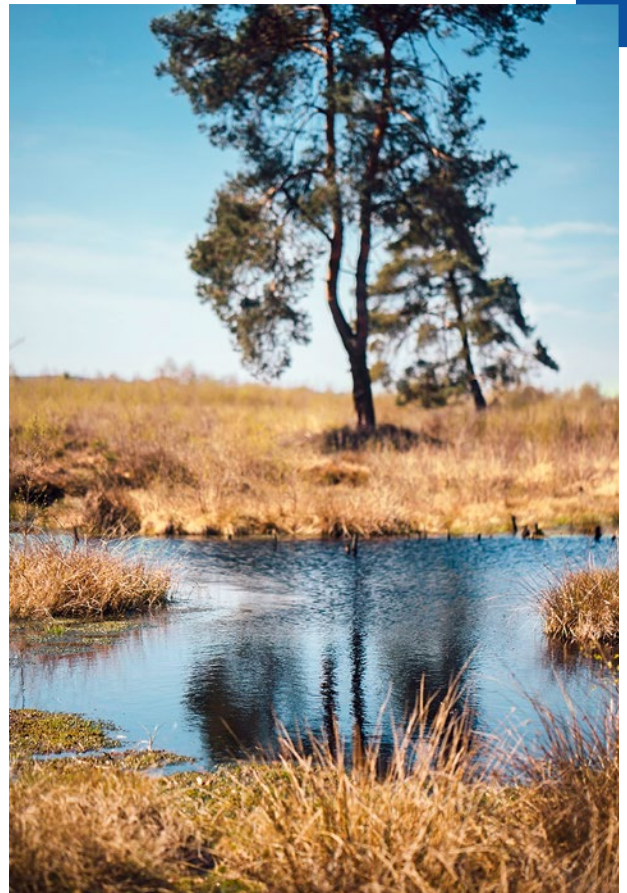


HEAG mobilo stellt mit KIRA die Weichen für die Mobilität der Zukunft in Darmstadt

Gemeinsam Moore und Klima schützen

Innerhalb ihres Projekts „Moorschutzversprechen“ engagiert sich ENTEGA bundesweit für die Renaturierung wertvoller Moorlandschaften und macht Klimaschutz damit greifbar. Intakte Moore zählen zu den effektivsten Kohlenstoffspeichern der Welt. Größtenteils entwässert, können heute weniger als ein Prozent der ursprünglichen Moorflächen in Deutschland diese Funktion erfüllen. Statt CO₂ aus der Luft zu entnehmen, geben sie es in großen Mengen in diese ab. Dem wirkt das Moorschutzversprechen entgegen, indem es Entwässerungsgräben gezielt schließt, Wasserstände anhebt und die natürliche Vegetation fördert. Kooperationspartner ist das gemeinnützige Unternehmen „Mission to Marsh“, mit dem ENTEGA zusammenarbeitet. Gleichzeitig verbindet das Moorschutzversprechen wirkungsvollen Klimaschutz mit nachhaltiger Energieversorgung. Denn: ENTEGA-Neukunden, die einen Ökostom-, Ökogas- oder Telekommunikationsvertrag abschließen, erhalten automatisch eine kostenlose Patenschaft für einen Quadratmeter Moorschutz in Deutschland, der renaturiert wird. ■

Weitere Infos:



Mit dem Projekt Moorschutzversprechen schützt die ENTEGA die Umwelt ...

... und vergibt gleichzeitig
kostenlose Patenschaften
für einen Quadratmeter
Moorschutz an Neukunden.





Fertiggestelltes
Pilotprojekt der
bauverein AG am
Donnersbergring



Bauphasen des Pilotprojektes: Energetische Sanierung mit ...



... industriell vorgefertigten, passgenauen Fassadenelementen.

Pilotprojekt Donnersbergring: Vorteile serieller Sanierung überzeugen

Neue Fassaden und Dacheindeckung, Photovoltaik-Module mit Mieterstrommodell und Wärmepumpen: Im zweiten Quartal 2025 gab die HEAG-Tochter bauverein AG den Startschuss für die energetische Sanierung von drei baugleichen Mehrfamilienhäusern mit 54 Wohnungen am Donnersbergring 21-25 – und ermöglichte so den Umstieg von Energieklasse G auf den Zielstandard KfW-Effizienzhaus 55 EE. Das Besondere: Der hessische Immobiliendienstleister griff bei den Häusern 21 und 23 erstmals auf industriell vorgefertigte, passgenaue Fassadenelemente – und damit auf serielle Sanierung – zurück. Die Gebäudehülle von Haus 25 musste aufgrund der Bestandsstatik konventionell energetisch saniert werden. Die Sanierungsmaßnahmen reduzieren den Energiebedarf für Heizung und Warmwasser um etwa 80 Prozent, während die rund 40 Kubikmeter Holz, die bei der seriellen Sanierung zum Einsatz kamen, circa 32 Tonnen Kohlenstoffdioxid gebunden haben. Abschluss der Bauarbeiten war Anfang 2026. ■

Weitere Infos:





Teilnehmer der Kommunikationsforums der Verantwortlichen
für Öffentlichkeitsarbeit in Stadt und Stadtwirtschaft

Moderne Personalpolitik schafft Erfolge

Als Schlüsselressourcen hat die HEAG ihr geistiges und soziales Kapital (siehe Abbildung 7 Kapitalarten der HEAG) definiert, das auf der hohen Fachkompetenz und der umfassenden, meist langjährigen Praxiserfahrung der HEAG-Mitarbeitenden basiert. Eine Kombination, die den Beteiligungen ermöglicht, konstant qualitativ hochwertige Leistungen der Daseinsvorsorge zu erbringen. Wie sich die HEAG im Geschäftsjahr 2025 als verantwortungsvolle Arbeitgeberin positioniert hat, wird im Folgenden erläutert.

Kapitalarten der HEAG

Die Unternehmensentwicklung wird von unterschiedlichen Kapitalarten der HEAG getragen:



Finanzkapital ist im Wesentlichen das beteiligungsbezogene Anlagevermögen.



Geistiges und soziales Kapital besteht aus dem Wissen und der Erfahrung der Beschäftigten der HEAG, die verantwortlich für qualitativ hochwertige Leistungen sind.



Gesellschaftliches Kapital beschreibt die Verbindung zwischen der HEAG und externen Stakeholdern, der Öffentlichkeit sowie Netzwerken und Institutionen.



Natürliches Kapital umfasst alle erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen, die für das Unternehmen entscheidend sind, um kurz-, mittel- und langfristig erfolgreich zu sein, wie Energie und Wasser, sowie den nachhaltigen Umgang im Produktionsprozess, um Emissionen möglichst gering zu halten.



Produktives Kapital beinhaltet alle Leistungen, die aufgrund des Finanzkapitals verfügbar sind und maßgeblichen Einfluss auf die Produkte und Dienstleistungen haben.

Abbildung 7:
Kapitalarten
der HEAG



Teilnehmer des Cross-Mentoring-Darmstadt-Projektes



Mitarbeitende im Fokus

Von Familienpflegezeit über räumlich und zeitlich flexible Arbeitsmodelle bis zur Kindertagesbetreuung: Die HEAG verfolgt eine lebensphasenorientierte Personalpolitik, die sich sowohl an den Lebensrealitäten als auch konkreten Bedarfen ihrer Beschäftigten ausrichtet. Um ihrem Selbstverständnis als moderne Arbeitgeberin gerecht zu werden, hat die HEAG im Geschäftsjahr 2025

Die HEAG unterstützt gelebte Diversität in der Arbeitswelt und ein wertschätzendes Miteinander, weswegen die Stadtholding die Selbstverpflichtung Charta der Vielfalt der Bundesregierung unterzeichnet hat. ■

- › die achte Programmrunde des Cross-Mentoring-Darmstadt-Projekts auf den Weg gebracht und damit einen zentralen Baustein ihres Angebots zur Personalentwicklung gefestigt.
- › ihre Weiterbildungsoffensive für Mitarbeitende fortgeführt.
- › umweltfreundliches Mobilitätsverhalten mit Angeboten wie Jobrad und Jobticket gefördert.
- › Kommunikationsforen für Bereichsverantwortliche der Stadtwirtschaftsunternehmen realisiert.
- › ihre Mitarbeitenden zu ehrenamtlichem Engagement motiviert und bei deren Aktivitäten unterstützt.

Die HEAG bekennt sich regelmäßig zur Charta der Vielfalt der Bundesregierung und zeigt damit, dass sie Menschen in ihrer Vielfalt schätzt.

charta der vielfalt





**EIN PLUS DURCH
OFFENE KOMMUNIKATION
UND VERBINDLICHKEIT**

Drei Elemente im Zusammenspiel

Transparenz über die Darmstädter Stadtwirtschaft schaffen, beteiligungsrelevante Entscheidungen vorbereiten und Effizienz durch Querschnittsfunktionen steigern: Diese drei Säulen definieren das Wertangebot der HEAG und damit den Schwerpunkt ihres Geschäftsmodells.

Berichte und Analysen schaffen Transparenz

Dritten gegenüber verständlich darzustellen, wie sich die Darmstädter Stadtwirtschaft entwickelt, ist ein zentraler Anspruch aus dem Nutzen- und Leistungsversprechen der HEAG. Diesem wird die Stadtholding unter anderem mit dem jährlichen Geschäftsbericht gerecht. Weiterhin erstellt sie den Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der die allgemeine Öffentlichkeit auf mehreren hundert Seiten über die Geschäftsentwicklung und Lage der städtischen Unternehmen und deren Aktivitäten informiert. Vergangenes Geschäftsjahr ist der 27. Beteiligungsbericht erschienen, der online unter www.heag.de abrufbar ist. Darüber hinaus legt die HEAG dem Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt quartalsweise detaillierte Analysen über die wirtschaftliche Situation bestimmter Beteiligungen vor. Für diese Zielgruppe wertet sie zudem spezifische Kennzahlen der Bereiche Finanz-, Leistungs- und strategisches Controlling aus. ■



HEAG unterstützt fachlich

Wie eng die HEAG und die Wissenschaftsstadt Darmstadt verbunden sind, zeigt sich daran, dass die HEAG diese bei wirtschaftlichen Fragen berät und ihr eine verlässliche Partnerin zur Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie ist. Getroffene Beschlüsse flankiert sie häufig beim Übergang in die Praxis, indem sie städtische Entscheidungsträger bei der Steuerung der Stadtwirtschaft unterstützt. 2025 betraf dies insgesamt sechs beteiligungsrelevante Gremienangelegenheiten, wozu auch die Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg und die des Klinikums Darmstadt und des Agaplesion Elisabethenstifts gehörte. Weiterhin zählen dazu

- › die Übertragung aller Geschäftsanteile (50 Prozent) der Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH vom Klinikum an die Wissenschaftsstadt Darmstadt
- › die Übertragung aller Geschäftsanteile (100 Prozent) der Emilia Seniorenresidenz GmbH vom Klinikum an die Wissenschaftsstadt Darmstadt
- › der Erwerb der Restanteile (10 Prozent) des Marienhospitals durch das Klinikum
- › die Auflösung des Eigenbetriebs Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Übergang der Betriebsführung auf das Unternehmen Darmstädter Sportstätten. ■



Beispiel Beteiligungsmanagement: Klinikum Darmstadt

Vorteile im Verbund

Von Buchhaltungs-, Personal-, Vergabe- und Aktuardienstleistungen über Versicherungseinkauf bis zu Finanzierungsberatung: Die HEAG erbringt vielseitige Querschnittsfunktionen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren Beteiligungen. Perspektivisch möchte sie ihr Portfolio an Unterstützungsleistungen weiter ausbauen und die damit einhergehenden Verbundvorteile für die Darmstädter Stadtwirtschaft vergrößern.

Ausgezeichnete Governance

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die HEAG sind im Rahmen des 7. Zukunftssalons Public Corporate Governance mit dem „Preis für reflektierte Governance-Praxis“ geehrt worden. Hiermit würdigte die Expertenkommission die Struktur und Gestaltung von Public Corporate Governance Kodizes (PCGKs) sowie die damit zusammenhängenden Entsprechenserklärungen. Der Preis wird jährlich von der Expertenkommission Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex (D-PCGM) und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers ausgelobt. ■



Im Geschäftsjahr 2025 ist es der Stadtholding gelungen,



- › noch leistungsfähigere Software für die Erstellung des Beteiligungsberichts 2025 und zur Unterstützung des Beteiligungsmanagements auszuwählen.



- › erste Schritte zu gehen, um die Konzerndatenbank zu migrieren und online zur Verfügung zu stellen.



- › die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Verbund mit Unternehmen des Stadtkonzerns bei der Haushaltskonsolidierung zu unterstützen.



- › die Bündelung von Versicherungen auszubauen.



- › die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei ihrem Gesamtabschluss zu begleiten. ■

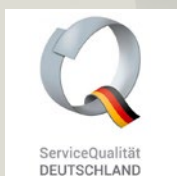
Auf Augenhöhe

Von Menschen aus Stadt und Region über kommunale Unternehmen bis hin zu politisch Verantwortlichen: Die HEAG adressiert breit gefächerte Kundensegmente und fokussiert sich in ihrem Handeln darauf, allen mit großer Verbindlichkeit zu begegnen. Entsprechend ihres charakteristischen Dienstleistungsverständnisses strebt die Stadtholding danach, den verschiedenen Anforderungen ihrer Kunden zu entsprechen und sucht den Dialog mit allen Beteiligten.

Gut unterrichtet: Darmstädter Mandatsträger sind fit für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe

Passgenau geschult

Die HEAG stärkte die Darmstädter Stadtwirtschaft, indem sie zentralen Schlüsselpersonen der kommunalen Unternehmen Coachings anbot, die ihnen helfen, ihren Aufgaben und Zuständigkeiten bestmöglich nachzukommen. Darüber hinaus betreute die Stadtholding kommunale Mandatsträger in Aufsichtsgremien. ■



Dienstleisterin mit Prädikat

Seit 2011 hält die HEAG das Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“. Die Überprüfung bestätigt der HEAG anhand objektiver Kriterien, dass sie ihren hohen Anspruch an einen serviceorientierten Umgang mit Kunden erfüllt. Die Stadtholding lässt sich regelmäßig re-auditieren. ■

Kommunikation, die ankommt

Die HEAG setzt auf einen crossmedialen Kommunikationsmix, der unterschiedliche Stakeholder entsprechend ihres Mediennutzungsverhaltens anspricht. In der Praxis heißt das: Die Stadtholding verbindet klassische Pressearbeit und Printprodukte mit zeitgemäßen Digitalangeboten und verschiedenen Veranstaltungsformaten. Wie die HEAG diesen Ansatz im Geschäftsjahr 2025 mit Leben gefüllt hat, zeigt das folgende Kapitel.



Vielfältiger Auftritt: „Darmstadt im Herzen“ bietet zahlreiche Einblicke in das große Leistungsportfolio der Stadtwirtschaft

„Darmstadt im Herzen“ wächst weiter

Unter der Überschrift „Darmstadt im Herzen“ fassen die HEAG und die Beteiligungen die umfangreichen Angebote der Darmstädter Stadtwirtschaft zusammen. Ein Kernelement der Initiative ist das digitale Schaufenster der Stadtwirtschaft – die Website www.darmstadtimherzen.de. Sie bietet Einblicke in das Portfolio der kommunalen Unternehmen und macht aktuelle Entwicklungen der Stadtwirtschaft sichtbar. Als weitere Serviceangebote finden sich dort eine Stellenbörse, ein Vereinsregister, ein Ehrenamtsportal und Immobilienangebote der HEAG-Tochter bauverein AG. Die Stadtholding baut die Onlinepräsenz samt dazugehöriger Kommunikationskanäle bedarfsgerecht aus. Im Geschäftsjahr 2025 hat sie zum Beispiel den Instagram-Kanal von Darmstadt im Herzen weiterentwickelt und die „Darmstadt im Herzen“-App, die Stadtwirtschafts-App, um neue Funktionen erweitert – etwa den Lastenradverleih und die zeitunabhängige Nutzung von KAGEL 24/7, dem Darmstädter Kaufhaus der Gelegenheiten an der Lichtwiese. ■

Fokus auf Austausch und Beteiligung

Der Dialog mit ihren Zielgruppen ist der HEAG sehr wichtig. Um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, hat sie sich 2025 zum Beispiel mit Infoständen an zahlreichen (Quartiers-)Veranstaltungen in Darmstadt beteiligt und das Leistungsportfolio der Stadtwirtschaft vorgestellt. Darüber hinaus lud die Stadtholding politisch Verantwortliche und Führungskräfte der Beteiligungen zum „Stadtwirtschaftsforum 2025“. Das jährliche Format informiert die Anwesenden über Veränderungen in der Darmstädter Stadtwirtschaft und fragt deren Bedarfe ab. Darüber hinaus versteht es sich als Plattform für umfassenden Dialog, die Austausch und Vernetzung ermöglicht. ■



Transparenz braucht Dialog: eine zentrale Veranstaltung dazu ist das Stadtwirtschaftsforum

Kosten im Blick behalten

Die Kostenstruktur der HEAG ist auch im Geschäftsjahr 2025 konstant geblieben: Beteiligungserträge des Tochterunternehmens ENTEGA bestimmten die Einnahmenseite. Weitere Einkünfte generierte die Stadtholding aus Dienstleistungen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren kommunale Unternehmen. Demgegenüber standen die Dauerverlustübernahme des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Kosten für Zinsen und Personal.

1.332 Mio.
Euro

Diesen Wert erreichte die regionale Wertschöpfung im Geschäftsjahr 2025.

4,4 Mio.
Euro

schüttete die HEAG an die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Sparkasse Darmstadt aus.

3.339 Mio.
Euro

betrug der Umsatz, den der HEAG-Konzern 2025 erzielt hat.

30,2 Mio.
Euro

hat die HEAG-Gruppe in Form von Steuern, Provisionen und Konzessionsabgaben an die Wissenschaftsstadt Darmstadt gezahlt.

Querschnittsfunktionen stärken wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Die HEAG trägt sich unter anderem durch Einnahmen aus Querschnittsfunktionen, die sie für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren Beteiligungen erbringt. Dazu zählten im vergangenen Geschäftsjahr zum Beispiel Aufgaben aus den Bereichen Buchhaltung, Personal, Vergabe und Aktuardienstleistung. Dadurch ist es der HEAG in 2025 gelungen, die wirtschaftliche Effizienz der Stadtwirtschaft zu verbessern. ■

12,8 Mio.
Euro

hat die HEAG für die strukturbedingte Dauerverlustübernahme ihrer Tochter HEAG mobilo aufgewendet.

Perspektive auf das Geschäftsjahr 2026

Die HEAG, erfahrene Führungsgesellschaft der Darmstädter Stadtwirtschaft, hält an ihrer Funktion als interne Unternehmensberatung der Wissenschaftsstadt Darmstadt fest und steht dieser weiterhin als erste Ansprechpartnerin bei Fragen zu den kommunalen Unternehmen zur Seite. Sie strebt danach, die Beteiligungen weiterzuentwickeln und möglichst resilient aufzustellen. Um diesen Anspruch zu erfüllen, kombiniert sie ihre langjährige Expertise mit einem umfassenden Leistungsangebot und kooperiert mit weiteren Partnern. In ihrem Handeln konzentriert sich die HEAG darauf, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu verbessern.

Stadtwirtschaftsstrategie 2030: Beschluss und Umsetzung

Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird die Neufassung der Stadtwirtschaftsstrategie – die Stadtwirtschaftsstrategie 2030 – zum Tragen kommen. Die darin festgehaltenen Ziele und Maßnahmen und Projekte definieren auch im Geschäftsjahr 2026 die Leitplanken des unternehmerischen Handelns der HEAG. Es bleibt ihre Aufgabe, die Umsetzung der Handlungsleitlinie

voranzutreiben – etwa indem sie die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Strukturreform der städtischen Wirtschaftsförderung begleitet und die Erweiterung der Geschäftsführung von Darmstadt Marketing um den HEAG-Kollegen Daniel Pfeffer ermöglicht. Weiterhin wird die HEAG auch anstehende Personalveränderungen auf Geschäftsleitungsebene der kommunalen Unternehmen begleiten. ■



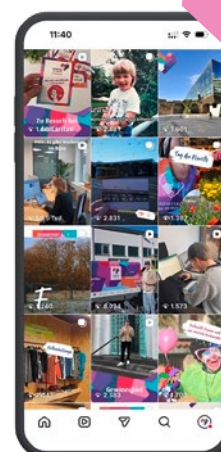
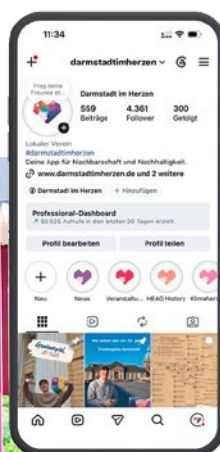
Hessisches Cluster für Sensorik auf den Weg bringen

Nach dem Erfolg des ersten Darmstädter „Tag der Sensorik“ plant die HEAG, das Format in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung und dem GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung zu wiederholen. Im Rahmen der Veranstaltung soll das Hessische Cluster für Sensorik gegründet werden. ■

Impression vom ersten „Tag der Sensorik“,
Inspiration für das hessische Cluster für Sensorik



Darmstadt im Herzen verbessert das Stadtleben ganz praktisch mit dem Werkzeugverleih, aber auch interaktiv mit Infos in der App



Ständige Weiterentwicklung mit spannenden Funktionen erfährt die „Darmstadt im Herzen“-App

Neue Servicefunktionen in Stadtwirtschafts-App

Im kommenden Geschäftsjahr wird die HEAG die „Darmstadt im Herzen“-App erneut weiterentwickeln. Vorgesehen ist unter anderem, die Stadtwirtschafts-App um eine interaktive Stadtplan-Funktion zu ergänzen. Die neue Kartenansicht soll die digitale Orientierung für Bürgerinnen im Stadtleben verbessern, indem sie zentrale Informationen übersichtlich an einem Ort bündelt. Kooperationspartner ist das Unternehmen Darmstadt Marketing. Zudem wird die HEAG die App in enger Zusammenarbeit mit der HEAG mobilo um einen personalisierbaren ÖPNV-Abfahrtsmonitor erweitern. Die Funktion soll individuelle, in Echtzeit aktualisierte Informationen zum öffentlichen Nahverkehr in Darmstadt bieten. ■

Nähe durch Dialogformate

Auch 2026 möchte die Stadtholding Veranstaltungen nutzen, um sich mit zentralen Bezugsgruppen auszutauschen. Welche Unternehmen und Angebote hinter dem Oberbegriff „Stadtwirtschaft“ stehen, macht die HEAG mit dem „Tag der Stadtwirtschaft“ sichtbar. Die Leistungsschau der Beteiligungen findet alle zwei Jahre statt, das nächste Mal im Juni 2026. Ebenfalls zu erwähnen ist das 17. „Stadtwirtschaftsforum“, das sich an politisch Verantwortliche sowie Vertreter der Beteiligungen richtet und diese zum Gespräch einlädt. Darüber hinaus bietet es der HEAG die Möglichkeit, Teilnehmenden Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Darmstädter Stadtwirtschaft zu geben. ■

Großes Interesse und Dialog mit den Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern auf dem Tag der Stadtwirtschaft



Ob Tag der Stadtwirtschaft oder Stadtwirtschaftsforum: Die HEAG wird weiterhin Nähe durch erfolgreiche Veranstaltungsformate erzeugen





EIN **PLUS**
FÜR UMFASSENDE
TRANSPARENZ

Auszug aus dem



KONZERNLAGE- BERICHT UND KONZERNABSCHLUSS **2025**

Auszug¹⁾ aus dem Konzernlagebericht und dem Konzernabschluss 2025

Unter dem Dach der HEAG werden gemäß dem im Konzernanhang ausgewiesenen Anteilsbesitz – bereinigt um Mehrfachbeteiligungen – 80 der insgesamt rund 120 Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt gebündelt. Im ENTEGA-Teilkonzern zählen hierzu 54 Beteiligungen, der bauverein-Teilkonzern besteht aus 19 Beteiligungen und der HEAG mobilo-Teilkonzern umfasst drei Beteiligungen. Außerdem ist die HEAG an der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, der HEAG FairCup GmbH, der HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH und der HEAG Versicherungsservice GmbH mit mindestens 50 % beteiligt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 3.339 Mio. EUR (Vorjahr: 3.331 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Gesamtleistung stieg von 3.348 Mio. EUR auf 3.371 Mio. EUR. Bei den Umsatzerlösen im Energiebereich zeigt sich im Geschäftsfeld Vertrieb im Wesentlichen der gestiegene Stromabsatz im Geschäftskundenbereich, während im Geschäftsfeld Handel neben Mengeneffekten auch ein gesunkenes Preisniveau zu einem entsprechenden Umsatzrückgang führte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 51 Mio. EUR im Vorjahr auf 61 Mio. EUR gestiegen. Hintergrund sind vorrangig höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (+16 Mio. EUR).

Der Materialaufwand sank im Vorjahresvergleich um 33 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf ein effizientes Portfoliomanagement und die Kraftwerksbewirtschaftung im Energiebereich zurückzuführen. Da die Gesamtleistung um 0,7 % anstieg, konnte ein höheres Rohergebnis von 724 Mio. EUR (Vorjahr: 658 Mio. EUR) erwirtschaftet werden.

Der Anstieg der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer um 81 auf 3.419 und die Tarifentwicklungen führten zu einem Anstieg des Personalaufwands im Geschäftsjahr von 306 Mio. EUR auf 326 Mio. EUR.

Die Abschreibungen lagen aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit 113 Mio. EUR um 9 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein Anstieg auf 151 Mio. EUR (Vorjahr: 140 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dies ist überwiegend auf höhere Aufwendungen für Risikovorsorge und höhere Wertberichtigungen im Energiebereich zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten erhöhte sich das Betriebsergebnis im HEAG-Konzern von 101 Mio. EUR auf 127 Mio. EUR (inkl. sonstige Steuern).

Das Finanzergebnis ist mit minus 76 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 44 Mio. EUR deutlich niedriger. Hintergrund dafür sind vorrangig die höheren Abschreibungen auf Beteiligungen und Ausleihungen im Bereich der regenerativen Energieerzeugung sowie die höheren Aufwendungen aus Darlehenszinsen als Ergebnis höherer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Rückgang der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 28 Mio. EUR auf 23 Mio. EUR ist im Wesentlichen durch positive Bewertungseffekte bei den latenten Steuern aus der zukünftigen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes begründet.

Für das Jahr 2025 konnte in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ein über den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss (finanzieller Leistungsindikator) von 64 Mio. EUR (Vorjahr: 61 Mio. EUR) erzielt werden. Mit dem Konzernjahresüberschuss von 64 Mio. EUR wurde die Konzernplanung für das Geschäftsjahr 2025 um rund 24 Mio. EUR überschritten. Dies ist vor allem auf ein höheres Rohergebnis aus der Portfolien- und Kraftwerksbewirtschaftung im Energiebereich sowie auf Rückstellungsaufösungen zurückzuführen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des HEAG-Konzerns stieg im Geschäftsjahr von 3.925 Mio. EUR um 9,6 % auf 4.301 Mio. EUR.

¹⁾ Den vollständigen Einzel- und Konzernabschluss finden Sie unter: www.heag.de/holding/geschaeftsbericht

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um 142 Mio. EUR auf 2.894 Mio. EUR angestiegen. Während im Finanzanlagevermögen vorrangig aufgrund der Abschreibungen auf Ausleihungen und Beteiligungen ein Rückgang zu verzeichnen ist, gibt es aufgrund der Investitionstätigkeit eine deutliche Erhöhung der Sachanlagen um 173 Mio. EUR.

Das Umlaufvermögen ist mit 1.379 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr 228 Mio. EUR höher. Die Erhöhung lässt sich auf mehrere Effekte zurückführen. Der mit Abstand größte Einzeleffekt ist der Anstieg bei den flüssigen Mitteln vorrangig durch den Zufluss von Mitteln aus der Aufnahme von neuen Finanzverbindlichkeiten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Anstieg aus, der überwiegend auf saisonale Schwankungen im Energiebereich zurückzuführen ist.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich um 52 Mio. EUR auf 535 Mio. EUR. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen durch den Konzernjahresüberschuss von 64 Mio. EUR abzüglich der, auch an die Minderheitsgesellschafter, ausgezahlten Dividenden. Die Eigenkapitalquote liegt bei 12,4 % (Vorjahr: 12,3 %).

Die Rückstellungen liegen mit 829 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Während die Pensionsrückstellungen weiter planmäßig verbraucht werden, ist der Anstieg bei den sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen auf höhere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Drohverlustrückstellungen zurückzuführen. Der Rückgang der Steuerrückstellungen resultiert aus dem durch Sondereffekte im Energiebereich geprägten Steueraufwand aus dem Jahr 2023, der im Vorjahr noch in den Rückstellungen enthalten war.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr von 2.342 Mio. EUR auf 2.621 Mio. EUR gestiegen. Vorrangig führten höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu diesem Anstieg.

Finanzlage

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt im Geschäftsjahr eine zahlungswirksame Erhöhung des Finanzmittelfonds von 199 Mio. EUR.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum 31. Dezember 2025 719 Mio. EUR. Den positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 191 Mio. EUR und aus der Finanzierungstätigkeit von 257 Mio. EUR steht ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 249 Mio. EUR gegenüber.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Geschäftsjahr um 74 Mio. EUR zurückgegangen. Negativ wirken hier im Wesentlichen der Anstieg der sonstigen Aktiva, vor allem bedingt durch die höheren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, sowie die höheren Ertragsteuerzahlungen. Gegenläufig entwickelten sich die nicht zahlungswirksamen höheren Abschreibungen und die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation, bei der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie bei Infrastrukturmaßnahmen im Mobilitätsbereich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr vorrangig durch die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen geprägt.

Der deutliche Anstieg des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich vorrangig durch den erfolgreichen Abschluss einer Schuldscheintransaktion im Volumen von 250 Mio. EUR im Energiebereich.

Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

Chancen und Risikosituation

Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Managementsysteme zu begrenzen. Die Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht.

Keine der nachfolgend aufgeführten Risiken erscheinen für sich oder in ihrem Zusammenhang als bestandsgefährdend für den HEAG-Konzern.

ENTEGA-Teilkonzern

Die globale geopolitische Lage kann angesichts der weiterhin vorherrschenden Polykrise die gesamtwirtschaftlichen ökonomischen Rahmenbedingungen, in denen sich der ENTEGA-Teilkonzern bewegt, bedeutend und nachhaltig negativ beeinflussen. Hierzu zählen der fortgesetzte russische Angriffskrieg in der Ukraine ebenso wie der Nahost-Krieg und die handelspolitischen Verwerfungen, die durch die USA ausgelöst wurden. Dem damit einhergehenden Risiko eines gedämpften Wirtschaftswachstums in Deutschland ist der ENTEGA-Teilkonzern vor allem in der Versorgung konjunkturabhängiger Gewerbekunden mit Energie ausgesetzt. Eine allgemeine Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen kann zudem einen negativen Einfluss auf die Umsätze des ENTEGA-Teilkonzerns im Anlagenbau haben. Konjunkturelle Chancen können in diesen Bereichen aus einer Ausweitung der staatlichen Nachfrage nach Investitionsgütern resultieren. Der ENTEGA-Teilkonzern kann diesen Risiken und Chancen durch organisatorische Maßnahmen und Nutzung öffentlicher Förderung entgegenwirken.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Energiemarkt gegenüber den beiden Vorjahren beruhigt. Allerdings weist der Markt auch aufgrund der vorgenannten allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Lage immer noch ein erhöhtes Maß an Preisvolatilität aus, zuletzt insbesondere im Hinblick auf Öl- und Gaspreise im Zusammenhang mit der militärischen Eskalation in Iran.

Zur Steuerung dieser Preisänderungsrisiken wurde in den Geschäftsfeldern Vertrieb und Handel sowohl Absatz- wie Beschaffungspositionen fristenkongruent auf kurzfristige Laufzeiten umgestellt.

Ein weiteres Folgerisiko von volatilen Energiemärkten können auch regulierende Eingriffe seitens des Gesetzgebers darstellen.

Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten sowie die ordnungspolitische Entwicklung des Energiemarktdesigns stellen auch für bereits vorhandene sowie für die Entwicklung neuer Erzeugungskapazitäten im ENTEGA-Teilkonzern Chancen und Risiken dar. Für die Aktivitäten in den Geschäftsfeldern Erzeugung, Handel und Vertrieb können sich aus der Beschleunigung des Ausbaus Erneuerbarer Energieerzeugung und der kundenseitig gestiegenen Nachfrage nach Produkten zur Energieautarkie und zur Flexibilisierung somit auch Chancen ergeben.

Wesentliche Risiken aus ordnungspolitischen Maßnahmen betreffen zudem den Bereich der regulierten Energienetze. Der ENTEGA-Teilkonzern minimiert diese Risiken durch Anpassung des operativen Geschäfts im Geschäftsfeld Netze an den fremdbestimmten regulatorischen Rahmen.

Zudem bestehen allgemeine Markt- und Betriebsrisiken sowie im Vertrieb und den Netzen eine hohe Abhängigkeit des Absatzes von der Witterung.

Chancen für den ENTEGA-Teilkonzern bestehen darüber hinaus in dem weiterhin steigenden Datenvolumen im Telekommunikationsbereich und dem daraus resultierenden Bedarf an Breitbandanschlüssen.

Ebenfalls als mittelbare Auswirkung zunehmender internationaler Spannungen erwächst dem ENTEGA-Teilkonzern mit steigender Wahrscheinlichkeit das Risiko von Cyberangriffen.

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten ist der ENTEGA-Teilkonzern grundsätzlich Ausfallrisiken hinsichtlich der gehaltenen Unternehmensbeteiligungen und der Ausleihungen und Forderungen an Beteiligungsunternehmen sowie Zinsrisiken hinsichtlich der Verbindlichkeiten aus Darlehen ausgesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung und Risikolage der Unternehmensbeteiligungen werden fortlaufend überwacht. Eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen werden frühzeitig ergriffen.

Es bestehen im ENTEGA-Teilkonzern Preisänderungsrisiken aus dem Strom- und Gasbezug für getätigte Absatzgeschäfte. Dies gilt auch für die ENTEGA AG, da hier funktions- und ergebnisseitig das zentrale Portfoliomanagement angesiedelt ist. Die Steuerung der Mengen und Risiken aus den Beschaffungs- und Absatzgeschäften erfolgt jeweils für die Basiswerte Gas und Strom zusammengefasst in jeweils einem Portfolio pro Lieferjahr. Für jedes Portfolio wird eine separate Deckungsbeitragsrechnung geführt. Ziel ist die vollständige Absicherung des preisbedingten Zahlungsstromrisikos in jedem Portfolio.

Im ebenfalls in der ENTEGA AG betriebenen Eigenhandel bestehen Strompreisänderungsrisiken aus dem Abschluss von Strom-Forwards, die auch durch Portfoliobildung minimiert werden.

bauverein-Teilkonzern

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, unter anderem in der Einführung von Mietendeckeln, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Im Bereich der Vermietung bestehen generelle Risiken aus hohen Mieterfluktuationsquoten, Leerständen in den zur Vermietung vorgesehenen Immobilien und Mietrückständen. Aufgrund des intakten Wohnungsmarktes in Darmstadt und der durch Quartiererneuerungen und Großmodernisierungen erfolgten Standardverbesserung der Liegenschaften werden diese Risiken sukzessive minimiert.

Die Vermietung von Gewerbeobjekten unterliegt generell hohem Wettbewerbsdruck.

Darüber hinaus stellen zukünftige potenzielle regulatorische Eingriffe in die Rahmenbedingungen der Wohnungswirtschaft ein nicht zu unterschätzendes Risiko bezüglich der Ertragskraft des bauverein-Teilkonzerns dar.

Der andauernde Krieg in der Ukraine und der Nahost-Krieg führen weiterhin zu erheblichen Unsicherheiten an den Energie- und Rohstoffmärkten. Für den bauverein-Teilkonzern besteht das

Risiko, dass es infolge möglicher Preissteigerungen bei fossilen Energieträgern und anderen Rohstoffen zu höheren Aufwendungen für die Wärme- und Warmwasserversorgung sowie für die Allgemeinstromversorgungen kommt.

Im Bereich der Risiken aus Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten bestehen Risiken im Wesentlichen aus steigenden Baukosten, Nachträgen aufgrund von unvorhergesehenen Sachverhalten im Rahmen der Bauausführung sowie Bauzeitverlängerungen.

Zusätzlich werden die aus den gegenwärtig auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene geführten Klimaschutzdiskussionen abgeleiteten Handlungszwänge auch den bauverein-Teilkonzern massiv betreffen und als Konsequenz substanzielle Investitionen in Maßnahmen zur Erreichung einer Klimaneutralität des Bestandes des bauverein-Teilkonzerns erfordern.

Ein wesentliches Risiko im bauverein-Teilkonzern ist unverändert die Zukunftsfähigkeit des Bestandes, der überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren stammt und zu hohen Modernisierungsaufwendungen in den kommenden Jahren führen wird.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten.

Durch die frühzeitige Beschäftigung und Vorbereitung (u.a. Gründungsmitglied der Initiative Wohnen.2050) mit der Umsetzung der deutschen und europäischen Energie- und Klimaziele, erwartet der bauverein-Teilkonzern in Zukunft Wettbewerbsvorteile am südhessischen Wohnungsmarkt durch einen energieeffizienten und klimaneutralen Bestand.

HEAG mobilo-Teilkonzern

Mit der anhaltenden positiven Bevölkerungsentwicklung im Verkehrsgebiet und dem wachsenden Umweltbewusstsein steigt auch der Bedarf nach weiteren ÖPNV-Leistungen. Um den steigenden Mobilitätsanforderungen nachzukommen und die Verkehrswende voranzubringen, werden verschiedene Streckenerweiterungen des Schienennetzes untersucht.

Die Förderung von Baumaßnahmen ist komplex und setzt sich zum Teil aus unterschiedlichen Förderbudgets zusammen. Tatsächliche Sicherheit über den Anspruch und die Höhe von Fördermitteln gibt es erst nach Abrechnung und Prüfung der bezuschussungsfähigen Kosten. Bis ein entsprechender Schlussverwendungsbescheid vorliegt, kann es Jahre dauern. Es besteht daher das Risiko, dass mit der Prüfung der Endabrechnung Zuschüsse an den Fördermittelgeber zurückgezahlt werden müssen.

Der Nahost-Krieg verändert derzeit die geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen weltweit. Spürbar für alle sind derzeit die stark gestiegenen Energiekosten. Sollte der Konflikt länger andauern, werden nicht nur die Energie- und Gaspreise, sondern auch weitere Rohstoffpreise steigen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen auf unser Geschäft noch nicht abschätzbar.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.338.838	3.331.102
Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	7.347	-3.228
Andere aktivierte Eigenleistungen	24.947	20.583
Sonstige betriebliche Erträge	61.048	50.539
Materialaufwand	2.708.087	2.741.413
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.801.795	2.008.519
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	906.292	732.894
Personalaufwand	326.357	305.757
a) Löhne und Gehälter	257.484	244.927
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	68.873 (21.492)	60.830 (16.994)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	112.590	103.399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151.275	140.412
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	1.773 (225)	2.255 (429)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	240	250
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7.043	7.323
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen)	10.522 (145)	9.580 (116)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	23.504 (446)	21.098 (515)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	46.035	16.172
Aufwendungen aus Verlustübernahme	111	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	73.190 (22)	68.158 (65)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.338	27.720
Ergebnis nach Steuern	34.279	36.466
Sonstige Steuern	6.479	6.822
Erträge aus Verlustübernahme	36.101	31.740
Konzernjahresüberschuss	63.901	61.384
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn / Verlust	- 7.729	-6.822
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	11.505	8.393
Ausschüttung	7.893	5.393
Einstellungen in Gewinnrücklagen	50.208	46.057
Konzernbilanzgewinn	9.576	11.505

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2025

Aktiva

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.893.885	2.752.006
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.882	9.134
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.740	9.022
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
Geleistete Anzahlungen	142	112
Sachanlagen	2.728.785	2.556.053
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.310.757	1.195.936
Technische Anlagen und Maschinen	876.364	808.515
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	143.018	145.529
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	398.646	406.073
Finanzanlagen	154.218	186.819
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.789	17.257
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.215	4.065
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	41.543	41.400
Beteiligungen	10.621	13.639
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	67.523	97.287
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.496	12.496
Sonstige Ausleihungen	1.031	675
Umlaufvermögen	1.378.793	1.151.147
Vorräte	131.981	124.664
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.159	29.983
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	68.240	60.858
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.048	2.833
Geleistete Anzahlungen	11.709	16.723
Emissionsrechte	15.825	14.267
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	527.445	505.853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	339.296	326.181
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.716	14.623
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34.584	35.055
Sonstige Vermögensgegenstände	138.849	129.994
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	719.367	520.630
Rechnungsabgrenzungsposten	22.252	17.183
Aktive latente Steuern	5.486	4.504
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	468	-
Bilanzsumme	4.300.884	3.924.840

Passiva

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	535.050	483.346
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533
Kapitalrücklage	95.623	95.623
Gewinnrücklagen	306.901	256.693
Konzernbilanzgewinn	9.576	11.505
Nicht beherrschende Anteile	74.417	70.992
Empfangene Investitionszuschüsse	191.523	171.993
Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsrechte	4.607	3.526
Rückstellungen	828.699	831.578
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	332.949	351.269
Steuerrückstellungen	43.224	72.675
Sonstige Rückstellungen	452.526	407.634
Verbindlichkeiten	2.620.913	2.342.241
Anleihen	320.000	320.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.674.459	1.375.296
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	119.832	107.886
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241.956	245.569
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.830	2.466
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.822	2.203
Sonstige Verbindlichkeiten	260.014	288.821
(davon aus Steuern)	(38.126)	(27.265)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(99)	(98)
Rechnungsabgrenzungsposten	106.197	75.075
Passive latente Steuern	13.895	17.081
Bilanzsumme	4.300.884	3.924.840

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der HEAG:						
bauverein AG	Darmstadt	85,4 / 93,6 ¹⁾	348.719	8.210	2025	V
Energy Market Solutions GmbH ³⁾	Berlin	25,1	-11.835	-1.840	2025	V
ENTEKA AG	Darmstadt	93,4	491.377	47.528	2025	V
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	Darmstadt	50,0	58	3	2025	N
HEAG FairCup GmbH	Darmstadt	50,0	-213	-26	2025	N
HEAG mobilo GmbH ²⁾	Darmstadt	74,0	32.988	0	2025	V
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	Darmstadt	100,0	2.256	17	2025	N
HEAG Versicherungsservice GmbH ³⁾	Darmstadt	60,0	35	10	2025	N
System-tec Service GmbH ³⁾	Darmstadt	49,9	1.890	607	2025	N
Anteilsbesitz der ENTEKA AG:						
bauTega GmbH ³⁾	Darmstadt	48,0	1.730	881	2025	N
citiworks AG ²⁾	Darmstadt	100,0	19.518	0	2025	V
Count + Care GmbH & Co. KG	Mainz	74,9	11.001	2.096	2025	V
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Mainz	74,9	27	2	2025	N
e-netz Südhessen AG ²⁾	Darmstadt	85,0	256.975	0	2025	V
Effizienz:Klasse GmbH	Darmstadt	49,0	12	-13	2024	N
Energy Market Solutions GmbH ³⁾	Berlin	74,9	-11.835	-1.840	2025	V
Energy Project Solutions GmbH	Darmstadt	100,0	-6.441	-2.328	2025	N
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	-1.191	210	2025	V
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2025	N
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	3.446	2.064	2025	V
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	29	2	2025	N
ENTEKA Iqony Wärme GmbH	Darmstadt	49,0	1.225	1.175	2024	N
ENTEKA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH	Darmstadt	25,4	10.606	536	2025	E
ENTEKA Medianet GmbH	Darmstadt	100,0	9.838	715	2025	V
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	Darmstadt	100,0	10.692	129	2025	V
ENTEKA Plus GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	29.391	0	2025	V
ENTEKA Regenerativ GmbH	Darmstadt	100,0	9.809	-244	2025	V
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	Biblis	74,9	942	42	2025	N
Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	100,0	-245	-87	2024	N
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg	24,9	-415.875	-59.906	2024	N
HEAG Versicherungsservice GmbH ³⁾	Darmstadt	25,0	35	10	2025	N
Hessenwasser GmbH & Co. KG	Groß-Gerau	27,3	55.792	8.571	2024	E
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	Groß-Gerau	27,3	98	3	2024	N
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	Höchst i. Odw.	74,0	2.149	580	2025	V
MHKW Wiesbaden GmbH	Wiesbaden	24,5	30.848	-3.700	2024	E
MW-Mayer GmbH	Darmstadt	100,0	767	127	2025	N
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	Mörfelden-Walldorf	18,9	8.676	424	2024	E
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	Frankfurt a. M.	25,1	11.603	6.001	2024	E

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der ENTEGA Medianet GmbH:						
PEB Breitband GmbH & Co. KG	Darmstadt	51,0	200	200	2025	V
Anteilsbesitz der PEB Breitband GmbH & Co. KG:						
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	Darmstadt	100,0	25	0	2025	N
Anteilsbesitz der ENTEGA Regenerativ GmbH:						
ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG	Wald-Michelbach	98,0	4.550	-501	2025	V
ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel Verwaltungs-GmbH	Wald-Michelbach	98,0	27	2	2025	N
ENTEGA NATURpur AG ²⁾	Darmstadt	100,0	3.346	0	2025	N
ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	Lauingen	49,0	5.688	1.040	2025	E
ENTEGA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	Lauingen	49,0	30	1	2025	N
ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	2.424	454	2025	E
ENTEGA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	30	1	2025	N
ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	13.049	2.270	2025	E
ENTEGA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	30	1	2025	N
ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	Groß-Umstadt	90,0	2.142	151	2025	V
ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2025	N
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	Darmstadt	87,5	2.838	67	2025	V
ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	Haiger	49,0	6.770	389	2025	E
ENTEGA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	Haiger	49,0	30	1	2025	N
ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH ²⁾	Witzenhausen	100,0	12.192	0	2025	V
ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	Witzenhausen	100,0	7	-3	2025	N
ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH	Darmstadt	100,0	3.246	841	2025	V
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	3.937	0	2025	V
Piecki Sp. Z. o. o.	Warschau / Polen	49,0	17.871	1.747	2024	E
Solarpark Lampertheim GmbH	Lampertheim	33,3	764	-42	2024	E
Solarpark Leiwen-Sonnenberg GmbH & Co. KG	Saarbrücken	40,1	3.842	1.228	2024	E
Solarpark Leiwen-Sonnenberg Verwaltung-GmbH	Saarbrücken	40,1	29	2	2024	N
SolarSTARK-ENTEGA GmbH	Heppenheim	49,0	16	-2	2025	E
WEO GmbH & Co. KG	Berlin	33,3	-9.842	-898	2024	N

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahr	Konzernverhältnis
		%	TEUR	TEUR		
Anteilsbesitz der bauverein AG:						
bauTega GmbH ³⁾	Darmstadt	51,0	1.730	881	2025	N
BVD daheim GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	28.010	408	2025	V
BVD Gewerbe GmbH	Darmstadt	95,0	21.263	1.007	2025	V
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	Darmstadt	100,0	26	-3	2025	N
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	Darmstadt	99,9	29.156	1.078	2025	V
BVD New Living GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	50.603	3.136	2025	V
BVD Quartier GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	19.566	353	2025	V
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	25	1	2025	N
BVD Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	76	26	2025	N
BVD WoBau GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	27.709	0	2025	V
BVD wohnen GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	16	0	2025	V
BVD zuhause GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	21.544	0	2025	V
GBGE Baugesellschaft mbH Erbach	Darmstadt	94,8	3.991	382	2025	N
ImmoSelect GmbH ²⁾	Darmstadt	100,0	76	0	2025	N
BVD ServiceMod GmbH	Darmstadt	100,0	188	-542	2025	N
System-tec Service GmbH ³⁾	Darmstadt	50,1	1.890	607	2025	N
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	Darmstadt	100,0	126.549	7.045	2025	V
Anteilsbesitz der BVD Gewerbe GmbH:						
BVD ImmoConnect GmbH (ehemals HEAG Wohnbau GmbH) ²⁾	Darmstadt	95,0	10.892	0	2025	V
Anteilsbesitz der HEAG mobilo GmbH:						
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Darmstadt	99,3	9.285	644	2025	V
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	98,8	44	1	2025	N

¹⁾ Anteil am Kapital bereinigt um eigene Anteile

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag

³⁾ Mehrfachnennung

V = Vollkonsolidierung

E = Konsolidierung „at equity“

N = Kein Einbezug in den Konzernabschluss

Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts / Bestätigungsvermerke des unabhängigen Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der HEAG für das Geschäftsjahr endend zum 31. Dezember 2025 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Bestätigungsvermerke beziehen sich auf den jeweiligen Abschluss und Lagebericht als Ganzes, und nicht auf die in diesem Geschäftsbericht auszugsweise enthaltenen Informationen, die ungeprüft sind. ■

Die HEAG in Geschäftsfeldansicht und die Stadtwirtschaft in Geschäftsfeldansicht

Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH
- ENTEGA Regenerativ GmbH
- Global Tech I Offshore Wind GmbH
- ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
- Solarpark Lampertheim GmbH
- SolarSTARK-ENTEGA GmbH
- ENTEGA Windpark Binsberg GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
- ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH
- ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG
- Industriekraftwerk Breuberg GmbH
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- bauTega GmbH
- e-Netz Südhessen AG
- Energy Market Solutions GmbH
- Energy Project Solutions GmbH
- ENTEGA Iqony Wärme GmbH
- ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
- ENTEGA Plus GmbH
- Effizienz:Klasse GmbH
- citiworks AG
- ENTEGA NATURpur AG

weitere

Immobilien

- bauverein AG
- bauTega GmbH
- BVD daheim GmbH & Co. KG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
- BVD ImmoConnect GmbH (ehemals HEAG Wohnbau GmbH)
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- BVD Quartier GmbH & Co. KG
- BVD ServiceMod GmbH
- BVD WoBau GmbH & Co. KG
- BVD wohnen GmbH & Co. KG

- BVD zuhause GmbH & Co. KG
- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
- ImmoSelect GmbH
- Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

weitere

Mobilität

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

weitere

Kultur & Freizeit

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

Digitalisierung & Telekommunikation

- System-tec Service GmbH
- Count+Care GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH

weitere

Entsorgung & Abwasser

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

weitere

Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG FairCup GmbH
- HEAG Versicherungsservice GmbH

Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH
- ENTEGA Regenerativ GmbH
- Global Tech I Offshore Wind GmbH
- ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG
- ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG
- Solarpark Lampertheim GmbH
- SolarSTARK-ENTEGA GmbH
- ENTEGA Windpark Binsberg GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
- ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG
- ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH
- ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH
- ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüßel GmbH & Co. KG
- Industriekraftwerk Breuberg GmbH
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- bauTega GmbH
- e-Netz Südhessen AG
- Energy Market Solutions GmbH
- Energy Project Solutions GmbH
- ENTEGA Iqony Wärme GmbH
- ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
- ENTEGA Plus GmbH
- Effizienz:Klasse GmbH
- citiworks AG
- ENTEGA NATURpur AG

weitere**Immobilien**

- bauverein AG
- bauTega GmbH
- BVD daheim GmbH & Co. KG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
- BVD ImmoConnect GmbH (ehemals HEAG Wohnbau GmbH)
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- BVD Quartier GmbH & Co. KG
- BVD ServiceMod GmbH
- BVD WoBau GmbH & Co. KG
- BVD wohnen GmbH & Co. KG
- BVD zuhause GmbH & Co. KG
- GBGE Baugesellschaft mbH Erbach
- ImmoSelect GmbH
- Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

weitere

- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Neue Wohnraumhilfe gGmbH

Mobilität

- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH

- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

weitere

- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)
- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)

Gesundheit & Teilhabe

- Klinikum Darmstadt GmbH
- Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
- Emilia Seniorenresidenz GmbH
- Klinikum Catering Service GmbH
- Marienhospital Darmstadt gGmbH
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
- SSG Starkenburg Service GmbH
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Verwaltungsverband Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Kultur & Freizeit

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
- Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
- Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Digitalisierung & Telekommunikation

- System-tec Service GmbH
- Count+Care GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH

weitere

- Digitalstadt Darmstadt GmbH

Entsorgung & Abwasser

- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

weitere

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
- ARGE Kilb / DED
- awaTech GmbH
- Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)
- Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)
- ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen

Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG FairCup GmbH
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH

Beteiligungen der HEAG
 Weitere Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt
 (Stand: 31.12.2025)

Bericht des Aufsichtsrats der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)



1. Allgemein

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt durch die Erarbeitung der Stadtwirtschaftsstrategie 2030 und die Überarbeitung des Darmstädter Beteiligungskodex. Darüber hinaus waren wesentliche Projekte:

- Die Fortsetzung der Beratung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Fusion der Sparkassen Darmstadt und Dieburg bis zu deren Abschluss.
- Die Fortsetzung der Beratung der Wissenschaftsstadt Darmstadt in dem Prozess zur Gründung einer Holding für das Klinikum Darmstadt und dem AGAPLESION Elisabethenstift bis zu deren Abschluss.

2. Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2025 vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Lage der Gesellschaft, alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, den Stand der Projektarbeiten und die Entwicklung des Unternehmens und der Beteiligungsunternehmen mündlich und schriftlich berichten lassen. Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte sowie von Quartals- und Risikoberichten hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich weiterhin regelmäßig über die Themenkomplexe Compliance, Risikomanagement und Tätigkeit der Internen Revision

unterrichten lassen. Der Aufsichtsrat hat die Überarbeitung der Anti-Korruptionsrichtlinie der HEAG zur Kenntnis genommen.

3. Sitzungen und Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2025 fanden vier ordentliche Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats statt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 01.04.2025 die Mitglieder des Vorstands Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend und Dr. Markus Hoschek für den Zeitraum vom 01.04.2026 bis zum 31.03.2031 wiederbestellt.

Schwerpunkte der Beratungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats waren die laufende Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Planung, die Strategie, die Rentabilität sowie die Risikosituation des Unternehmens. Bei den Beratungen lagen, wie in den vorangegangenen Jahren auch, weitere Schwerpunkte auf der Entwicklung der Teilkonzerne Energie, Immobilien und Mobilität. Weiterhin erfolgten Beratungen zum HEAG-Gründerfonds.

Die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds der Anteilseigner in den Personalausschuss wurde durchgeführt, dem Erwerb von 1.250 Geschäftsanteilen an der HEAG Versicherungsservice GmbH von der Klinikum Darmstadt GmbH im Zusammenhang mit der Gründung einer Holding für das Klinikum Darmstadt und dem AGAPLESION Elisabethenstift zugestimmt und die Neufassung der Stadtwirtschaftsstrategie erörtert.

Der Aufsichtsrat hat der Planung für das Geschäftsjahr 2026 zugestimmt, die Vorschaurechnung für das Jahr 2025 und die Mittelfristplanung 2027–2030 wurden beraten.

4. Personalausschuss

Im Geschäftsjahr 2025 fanden drei Sitzungen des Personalausschusses statt. Die Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2024 wurde erörtert und beschlossen. Weiterhin wurden die Ziele für den Vorstand der HEAG für das Geschäftsjahr 2026 auf Empfehlung durch den Personalausschuss durch den Aufsichtsrat festgelegt.

5. Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Gemeinsam mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2025 abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist auf der Homepage der HEAG veröffentlicht.

6. Jahresabschluss

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Berichte über die Lage der HEAG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke nach § 322 HGB erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Jahresabschlusssitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands zu.

Er hat am heutigen Tage den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der nach § 312 AktG vom Vorstand aufzustellende Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen liegt vor. Er wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Nach eigener Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu und erklärt, dass gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen bestehen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Geschäftsjahr 2025 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus. ■

Darmstadt, 25. August 2026

Der Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Hanno Benz

Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) Im Carree 1 64283 Darmstadt
Projektleitung:	Benjamin Wesp
Konzept, Gestaltung:	feedback werbeagentur GmbH, www.feedback-wa.de
Text:	Kristin Schwarz PR und Content Creation e.K.
Druck:	DRACH Print Media GmbH, www.drach.de
Der Geschäftsbericht kann angefordert werden bei:	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) Benjamin Wesp Im Carree 1 64283 Darmstadt Tel.: 06151 709-5752 presse@heag.de
Bildnachweis:	HEAG / Seite: Umschlag, 6, 17, 18, 21, 22, 23, 28, 31, 33, 34, 36, 37 bauverein AG / Seite: 27 ENTEKA / Seite: 26 Klinikum Darmstadt / Seite: Umschlag, 19, 31 HEAG mobilo / Seite: 23, 25 Marc Fippel / Seite: Titel, Umschlag, 5, 6, 8, 16, 20, 24, 30, 34, ,37, 38 Thomas Manok / Seite: 12 Lucas Beck / Seite: Umschlag, 23 Sandra Kühnapfel / Seite: 54 Benjamin Schenk / Seite: 6, 29, 37 Helmut Hahn / Seite: 6 iStock / Seite: 25 Firefly, KI generiert / Seite: 10





Im Carree 1 • 64283 Darmstadt